



## Neuigkeiten aus dem Rat der Gemeinde Jemgum

### Abwassergebühren steigen um 27 Prozent

Die Gebühren für Abwasser steigen erneut, jetzt auf 4,88 EUR. Jemgum liegt damit weit an der Spitze im Rheiderland (siehe Graphik), aber auch im ganzen Landkreis Leer.

Die Erhöhung ist das Ergebnis verfehlter Politik. Diese begann mit der Fehlentscheidung 1993, das alte Klärwerk nicht zu ersetzen, sondern die Abwasser nach Leer zu pumpen. Als vor zehn Jahren der Geldsegen aus den Kavernen einsetzte, hätte der Fehler korrigiert und ein Klärwerk gebaut werden müssen. Diese Forderung gab es damals auch im Gemeinderat. Sie wurde von der SPD abgelehnt. Jetzt müssen die Bürger den Preis zahlen. Familien mit Kindern und alte Menschen mit kleiner Rente werden besonders betroffen sein.



Mehr Infos: [www.jemgum21.de/abwasser](http://www.jemgum21.de/abwasser)

Die Position von Jemgum 21: Vor einer Gebührenerhöhung braucht es ein Konzept für eine langfristige Lösung der Problematik. Die

Verwaltung hat seit langem den Auftrag dazu, bisher ohne Ergebnis.

Außerdem muss erst mehr gespart werden. Einerseits Gebühren erhöhen, andererseits zum Beispiel Millionen für ein neues Rathaus einplanen, das passt einfach nicht zusammen.

### Gutes neues Jahr!

Das Jahr 2021 hat begonnen, zum Glück! Die steigenden Impffzahlen - auch im Landkreis Leer - lassen hoffen, dass es in absehbarer Zeit wieder „normales“ Leben geben kann. In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes neues Jahr 2021!

Heute präsentieren wir die nächste gedruckte Ausgabe von **Moin** und leisten damit einen weiteren Beitrag dazu, dass sich Bürgerinnen und Bürger über wichtige Themen der Lokalpolitik informieren können. Mehr Transparenz zu schaffen, ist eines der Hauptanliegen von Jemgum 21.

Wie wichtig das Eintreten für Transparenz ist, zeigt eine Entscheidung von Bürgermeister und Ratsmehrheit vor Weihnachten: Die Abstimmung über eine 27-prozentige-Erhöhung der Abwassergebühren (siehe Artikel) wurde vor Weihnachten OHNE öffentliche Sitzung in einem schriftlichen Umlaufverfahren gefasst - und sollte so wohl der Öffentlichkeit erst einmal verborgen bleiben. Wir nutzen mit **Moin** unsere Möglichkeiten, die Bürgerinnen und Bürger über diesen Vorgang zu informieren, der ALLE Bürgerinnen und Bürger betrifft.

Häufiger erscheint **Moin** übrigens per Email. Interesse? Dann einfach und kostenlos auf unserer Webseite bestellen.

[www.jemgum21.de/moin](http://www.jemgum21.de/moin)

### Abwassergebühren im Rheiderland

(Euro pro Kubikmeter; Haushaltsjahr 2021)

Jemgum 2021: 3,85 €

Weener 2021: 2,98 €

Bunde 2021: 2,75 €

2022:  
4,88 €

(Mit Stimmenmehrheit der SPD/FDP im Dez. 2020 beschlossen.)

Quelle: Webseiten der Kommunen

### Neue Kinderkrippe für zwei Millionen Euro geplant

In Jemgum sollen Plätze für Krippenkinder geschaffen werden. Die Planung wurde jetzt vorgestellt. Damit wird eine Forderung aufgenommen, die Jemgum 21 bereits im Januar 2018 gestellt hatte. Dass das Projekt endlich in Angriff genommen wird, ist zu begrüßen.

Während es 2018 seitens der SPD hieß, dass es keinen Bedarf gäbe („keine Warteliste!“), schießen SPD/FDP nun aber über das Ziel hinaus: Jetzt soll ein Bau für 60 Plätze entstehen – für über zwei Millionen Euro. Der Land-

kreis Leer liefert die Zahlen für Krippenplätze. Demnach werden circa 45 Plätze benötigt und damit Räume für drei Krippengruppen.

Ein kleinerer Bau wäre deutlich günstiger. Das gesparte Geld sollte lieber an anderer Stelle für Kinder und Jugendliche eingesetzt werden: stärkere Fördermaßnahmen in den Grundschulen fehlen, ebenso Geld für das Jugendzentrum oder die vielerorts sehr engagierte Kinder- und Jugendarbeit der Vereine.

Auch kann der Plan für eine zentrale Krip-

pe nicht überzeugen: Wäre es für Eltern und Kinder nicht viel besser, wenn in Jemgum als auch in Midlum Krippe und Kindergarten kombiniert wären? Viele Familien haben ein Kind in der Krippe, eines im Kindergarten: Sie müssten täglich zwei Orte anfahren. Auch für die Kids wäre es viel schöner, wenn sie sowohl die Krippe als auch Kindergarten an einem Ort hätten. Aber ein Gesamtkonzept fehlt: sowohl finanziell wie pädagogisch.

Mehr Infos: [www.jemgum21.de/u3](http://www.jemgum21.de/u3)

# Gemeinde ist Teil einer einzigartigen Weltregion

## Rat beschließt einstimmig: Mitgliedschaft in Entwicklungszone Wattenmeer vorbereiten

Direkt „an unserer Haustür“ liegt eines der faszinierendsten Naturgebiete der Welt: das Wattenmeer, das von den Vereinten Nationen zum Weltnaturerbe ernannt wurde. Die UNESCO hat Kommunen eingeladen, offizieller Teil der „Entwicklungszone“ des Weltnaturerbes zu werden. Das Land Niedersachsen forderte die an das Wattenmeer angrenzenden Gemeinden auf, diese Gelegenheit zu nutzen, die sich etwa alle zehn Jahre ergibt.

Nicht zuletzt dürften künftig auch finanzielle Fördermöglichkeiten für Projekte nachhaltiger Entwicklung locken, zum Beispiel für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED oder Maßnahmen des Umweltschutzes. Aber auch für den Tourismus wären damit viele Vorteile verknüpft (z.B. in der Werbung für die Region). Eine Mitgliedschaft bietet eine große Chance, auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig zu stärken.



Seehunde sind besonders beliebte und attraktive „Bewohner“ des Wattenmeeres. Sie sind auch im Dollart anzutreffen. Foto: Casper Tybjerg, TTF, Fisheries and Maritime Museum Esbjerg

Deshalb hat der Gemeinderat auf Antrag der Fraktion Jemgum 21 beschlossen, dass bis März 2021 offene Fragen geklärt und ein Konzept für die Mitgliedschaft der Gemeinde in der Entwicklungszone erarbeitet werden soll.

Der Gemeinderat wird dann im März 2021 über den Beitritt beschließen.

Mehr: [www.jemgum21.de/weltnaturerbe](http://www.jemgum21.de/weltnaturerbe)  
Fragen oder Anregungen dazu? Schreiben Sie uns gerne: [jemgum21@gmx.de](mailto:jemgum21@gmx.de)

## Hatzum will mehr Verkehrssicherheit

Der schwere Verkehrsunfall in Hatzum im Herbst 2020 zeigte erneut auf, wie brisant die Verkehrssituation in Hatzum ist. Dabei handelte es sich keineswegs um den ersten Unfall auf der Dorfstraße. Zusätzlich hat es in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Beinahe-Unfällen gegeben, die sich aus der besonderen Situation im Ort ergeben. Diese ist durch eine enge und unübersichtliche Straßenführung sowie durch völlig unangemessene Fußgänger- und Radwege gekennzeichnet. Insbesondere

im Sommer sorgt ein hohes Verkehrsaufkommen für regelmäßige Gefahrenlagen.

Einwohner aus Hatzum baten die Fraktion Jemgum 21 um Unterstützung für ihr Anliegen, die Lage zu entschärfen. Gesagt, getan: Auf Antrag von Jemgum 21 beauftragte der Verkehrsausschuss die Verwaltung, einen Ortstermin mit allen Beteiligten zu organisieren, um geeignete Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrssituation zu entwickeln und einzuleiten. Wir behalten das Thema im Auge.



Dorfstraße in Hatzum: Die unübersichtliche Verkehrslage führt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Auf Antrag von Jemgum 21 sollen Maßnahmen zur Entschärfung der Lage entwickelt werden.

## Land gleicht Corona-Defizit aus

Das Land Niedersachsen entlastet die Kommunen für ihre Ausfälle in der Corona-Krise. Durch einen Glücksfall der Berechnung ist die Corona-Hilfe für die Gemeinde Jemgum tatsächlich ein vollständiger Ausgleich der bisherigen Ausfälle. Denn das Land legt nicht die Steuereinnahmen 2019 zugrunde, sondern der drei Vorjahre. In 2017/18 aber profitierte die Gemeinde noch von Astora/Gazprom-Steuern.

Daher erhält die Gemeinde jetzt 3,4 Millionen Euro Corona-Hilfe vom Land. ABER: Das Geld wird wie die Gewerbesteuer behandelt. Das heißt: Kreisumlage steigt, Finanzausgleichsumlage steigt, Schlüsselzuweisung entfällt. Bleiben 440.000 Euro. Damit sind die Ausfälle 2021 auszugleichen. Außerdem kommen weniger Fördergelder. Unter'm Strich also im besten Fall: plus/minus null.

## Tagesmütter oder -väter gesucht

Bundesweit werden über 140.000 kleine Kinder von Tagesmüttern oder Tagesvätern betreut. In vielen Kommunen, auch überall in Ostfriesland, gelten diese Angebote als gute Ergänzung von Kinderkrippen. In Bunde und Weener zum Beispiel werden insgesamt über 80 Kinder in der professionellen Kindertagespflege betreut. Vorteile: kleinere Gruppen, flexiblere Betreuungszeiten und wohnortnähere Standorte.

Auch in der Gemeinde Jemgum könnten solche Angebote für Familien eine interessante Alternative darstellen. Deshalb wirbt Jemgum 21 dafür, dass solche Angebote auch bei uns geschaffen werden. Die Qualifikation erfolgt über ein Weiterbildungsangebot.

Interesse? Informieren lohnt sich. Auf unserer Webseite finden sich umfangreiche Informationsquellen:

[www.jemgum21.de/kindertagespflege](http://www.jemgum21.de/kindertagespflege)

## Impressum - Moin

Herausgeber: Wählergruppe Jemgum 21 / Fraktion im Rat der Gemeinde Jemgum  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Dr. Walter Eberlei, Jemgum

Kontakt per Email: [jemgum21@gmx.de](mailto:jemgum21@gmx.de)

Kontaktadresse: Fraktion Jemgum 21, c/o Rathaus, Hofstraße 2, 26844 Jemgum

Moin erscheint regelmäßig auch als Infobrief per Email. Sie können ihn kostenlos abonnieren unter: [www.jemgum21.de/moin](http://www.jemgum21.de/moin) oder per Mail an [jemgum21@gmx.de](mailto:jemgum21@gmx.de)

# Neues Rathaus für die Verwaltung notwendig?

## Jemgum 21: Investitionen für die Bürgerinnen und Bürger haben Vorrang

Der Bürgermeister will ein neues Rathaus bauen. Als Standort hat er das alte Ziegeleigebäude in Jemgum vorgeschlagen. Kostenschätzung: vier bis fünf Millionen Euro. Dafür sollen Fördergelder eingeworben werden, doch ein erheblicher Eigenanteil bleibt. Außerdem fallen die Kosten für den Abriss des alten Gebäudes an. Und was wird mit dem Dörfelhaus?

Die Fraktion Jemgum 21 sieht den Vorschlag mit großen Bedenken. Für einen Rathaus-Neubau gibt es bisher keine überzeugende Begründung. Unser Vorschlag, zuerst die wichtigsten offenen Fragen zu klären, wurde vom Gemeinderat aufgenommen. Der Rat beauftragte damit eine Arbeitsgruppe. Zu klären ist unter anderem: Welcher tatsächliche Sanierungsbedarf besteht beim jetzigen Rathaus? Was würde das kosten? Welche Fördergelder könnten für eine energetische Sanierung eingeworben werden? Welcher zukünftige Raumbedarf besteht?

Vor dem Hintergrund der stark wachsenden Verschuldung der Gemeinde (siehe Graphik) muss die wirtschaftlichste Lösung für den

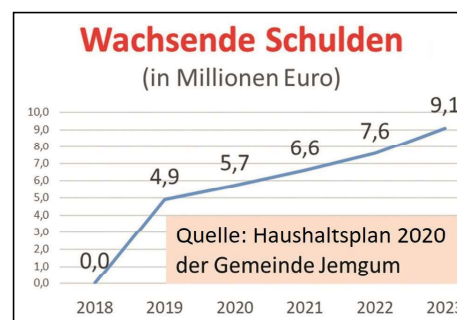
Verwaltungsbau gesucht werden. Nach Auffassung von Jemgum 21 gibt es andere Investitionsvorhaben, die Priorität haben. Dazu gehört zum Beispiel die Lösung des Abwasserproblems (siehe Seite 1).

Das Ziegeleigebäude ist überdies zu schade für einen Verwaltungsbau. Für die Dorfentwicklung in Jemgum ist gerade dieses Gelände ein „Filetstück“. Unser Vorschlag ist es, das Gelände als Modellprojekt für soziales Mehrgenerationen-Wohnen zu entwickeln. Dazu gehören seniorengerechte und auch soziale Wohneinheiten – attraktiver und bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen, für Singles, Alleinerziehende, aber auch für ganz junge Familien mit einem Kind, die noch kein größeres Familiendomizil suchen.

Mehr: [www.jemgum21.de/rathausbau](http://www.jemgum21.de/rathausbau)



Abbruchreif? Das Rathaus der Gemeinde kann auch saniert werden.



Die Schulden der Gemeinde steigen immer weiter: Vor diesem Hintergrund müssen die Prioritäten bei Investitionen sehr genau geprüft werden.

## Mühlen Ditzum und Jemgum erhalten

Mit viel Engagement bemühen sich zwei Vereine in Ditzum und Jemgum erfolgreich darum, die Mühlen funktionsfähig zu erhalten. Ihre Bedeutung für das Leben der Menschen soll auch „der Nachwelt“ vermittelt werden.



Die Ditzumer Mühle: historisches Schmuckstück.

Ebenso dienen die Gebäude für kulturelle und heimatkundliche Zwecke, nicht zuletzt als Treffpunkte. Doch natürlich kostet der Erhalt auch Geld, das zumeist durch Spenden und Beiträge aufgebracht wird. Auch die Gemeinde ist sich ihrer Verantwortung bewusst. So wurden zum Beispiel die Reparatur der Windrose der Ditzumer Mühle und des Daches der Jemgumer Mühle bezuschusst. Der Rat ist sich einig: Die Mühlen müssen erhalten bleiben.

Mehr Infos: [www.muehleditzum.de](http://www.muehleditzum.de)  
[www.muehlenverein-jemgum.de](http://www.muehlenverein-jemgum.de)

## Corona: Finanzielle Hilfe für Vereine

Die Corona-Maßnahmen schränken auch das Vereinsleben massiv ein. Darunter leidet nicht nur die Gemeinschaft, sondern oft auch die Kasse. Fehlende Einnahmen führen zu Problemen. Der für Vereine zuständige Ausschuss der Gemeinde hat nun einstimmig beschlossen, den Vereinen auf Antrag kleinere Zuschüsse zu gewähren (z.B. für Versicherungsbeiträge). Die Vereine sollen im Januar Detailinformationen von der Verwaltung erhalten, auch zur Antragsstellung.

## Neue Baugebiete in der Gemeinde

Die Gemeinde Jemgum benötigt Bauplätze, die für junge Familien finanzierbar und für die Dörfelentwicklung förderlich sind. Die neuen Baugebiete in Jemgum und Ditzum, deren Planungsbeginn jetzt beschlossen wurde, verfehlen diese Ziele. Die Preise für Bauland in den neuen Gebieten sind mit 100 bis 150 Euro pro Quadratmeter für junge Familien zu hoch.

Jemgum 21 macht schon seit zwei Jahren Vorschläge, um bezahlbare Bauplätze innerhalb der Ortschaften zu schaffen. Große Grundstücke in alten Wohnsiedlungen bieten Raum für günstige Bauplätze innerhalb der Dörfer (Stichwort „Verdichtung“). Hierfür

müssen die Bebauungsregelungen geändert werden. Das für die Gemeinde tätige Planungsbüro hat diese Vorschläge positiv bewertet und die Umsetzung empfohlen.

Das neue Baugebiet „Toter Weg“ in Jemgum fördert jedoch die Zersiedlung der größten Ortschaft der Gemeinde. Das Dorfzentrum wird dadurch weiter geschwächt. Der Landkreis Leer warnt seit Jahren vor dieser Entwicklung. Jemgum 21 fordert daher einerseits die Verdichtung in den Dörfern, andererseits auch zusätzliche Bauplätze in den anderen Dörfern wie Holtgaste, Midlum oder Hatzum.

Mehr: [www.jemgum21.de/bauleitplanung](http://www.jemgum21.de/bauleitplanung)

## Straßenausbau: Keine unzumutbaren Belastungen mehr !

Das kann ein Horrorszenario werden: Eine Straße wird ausgebaut oder saniert und die Anlieger werden mit hohen Beträgen zur Kasse gebeten. In Einzelfällen kann das existenzbedrohend sein. Hier ist Abhilfe nötig. Auf Antrag von Jemgum 21 hat der Finanzausschuss beschlossen, die Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde Jemgum zu überarbeiten. Insbesondere fordern wir, Härtefallregelungen aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, dazu entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzulegen.

Seit 2017 haben die Kommunen in Niedersachsen die Möglichkeit, die von einem Ausbau oder einer Reparatur betroffenen Anwohner von plötzlich eingeforderten hohen Beiträgen zu entlasten. Die Satzung der Gemeinde Jemgum aus dem Jahr 1987 sieht jedoch noch vor, dass die unmittelbaren Anwohner den Großteil der Kosten tragen müssen. Das kann zu großen Ungerechtigkeiten führen, denn die betroffenen Anwohner sind nicht immer die hauptsächlichen Nutzer einer Straße.

Die Herausforderung ist es zu verhindern, dass Anwohner durch hohe Beiträge in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Auf der anderen Seite muss die Gemeinde für die Reparatur von Gemeindestraßen die nötigen Finanzmittel aufreiben. Für eine finanziell klamme Gemeinde wie Jemgum ist das ein echtes Problem. Doch dieser Spagat muss gelingen.

[www.jemgum21.de/anwohnerbeitraege](http://www.jemgum21.de/anwohnerbeitraege)

### Gemeinderat

Corona-bedingt finden gegenwärtig kaum Sitzungen des Rates und der Ausschüsse statt. Die Termine können auch kurzfristig geändert werden.

Daher bitte im Internet-Kalender des Gemeinderates nachschauen: [www.buergerinfo.jemgum.de](http://www.buergerinfo.jemgum.de)

### Kommunalwahlen 2021

Die Kommunalwahlen 2021 finden voraussichtlich am 12. September 2021 statt. Gewählt werden die Kreistage und Landräte sowie auch die Gemeinderäte und Bürgermeister.

Infos: <https://landeswahlleiterin.niedersachsen.de/>



## Jemgum 21 informiert: Infoabende online zu aktuellen Themen

Es gibt viel zu diskutieren, aber Corona verhindert Veranstaltungen. Deshalb organisiert Jemgum 21 jetzt öffentliche Infoabende per Videokonferenz im Internet. Erste Termine:

**27.01.2021 - Haushaltslage und Verschuldung:** In Kürze beschließt der Rat den Haushalt 2021. Wie steht es finanziell um die Gemeinde? Welche Ausgaben sind geplant?

**17.02.2021 - Bau einer Kinderkrippe:** Die Gemeinde braucht Krippenplätze - aber die aktuelle Planung läuft aus dem Ruder (s.S.1). Wir präsentieren den Planungsstand und mögliche Alternativen.

**17.03.2021 - Neues Rathaus?** Braucht die Verwaltung ein neues Rathaus? Was spricht dafür, was spricht dagegen? Diese Diskussion wird uns 2021 beschäftigen, denn der Bürgermeister möchte ein neues Rathaus bauen.

Die Teilnahme an den Online-Konferenzen ist per PC, Tablet oder Smartphone möglich (mit Internet). Wer teilnehmen will, meldet sich bitte per Email und erhält dann alle Infos zum Programm, technische Hinweise und den Zugangscode zur Videokonferenz. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, Dauer ca. 60-90 Minuten.

Anmeldung per Mail: [jemgum21@gmx.de](mailto:jemgum21@gmx.de)

## Was sonst so läuft (oder nicht)...

### Straßenlaternen Midlum und Jemgum:

Seit Jahren schon beantragten Anwohner des Bohnenkampswegs in Midlum sowie der Gartenstraße in Jemgum je EINE zusätzliche Straßenlampe, um besonders dunkle Bereiche auszuleuchten. Doch trotz Zusagen von Bürgermeister und SPD-Ratsherren, sich zu kümmern, passierte nichts. 2019 baten die Anwohner Jemgum 21 um Unterstützung. Wir stellten entsprechende Anträge und blieben hartnäckig dran. Jetzt endlich, zur Freude der Anwohner, wurden die Straßenlampen aufgestellt.

### Hafenentwicklung Ditzum:

Schon seit Jahren gibt es in Ditzum Wünsche, die Wasser- und Stromversorgung im Hafenbereich zu verbessern - unter anderem für die Fischer, aber auch für öffentliche Veranstaltungen im beliebten Hafenbereich. Auf Basis einer Kalkulation der Verwaltung hatte der Rat dafür schon vor einem Jahr 50.000 Euro bereit gestellt. Jetzt wurde festgestellt, dass die Kalkulation nicht stimmt. Statt Wasser- und Elektroanschluss soll jetzt erst einmal ein Plan gemacht werden. Der kostet 65.000 Euro (finanziert v.a. aus Fördergeldern). Wasser und Strom? Dauert noch.

**Brücke zum Judenfriedhof:** Die Vorbereitungen für eine neue Brücke laufen weiter. Auf Antrag von Jemgum 21 sollen die Mittel für den Bau in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Geprüft wird noch der optimale Standort der Brücke (direkt am Friedhof oder eher in der Straßenkurve vorher?). Die alte Brücke diente 50 Jahre als Zugang zum Friedhof. Im Herbst 2017 ließ der Bürgermeister die reparaturbedürftige Brücke abreißen. Wird sie nun 2021 ersetzt, wie dies von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Jemgum gewünscht wird?

### Bürgerhaus Jemgum:

Über eine Million Euro Fördergelder des Landes Niedersachsen für die Sanierung des Alten Amtshauses stehen bereit, aber: Die Gemeinde müsste die Sanierungsarbeiten ausschreiben. Doch die dafür notwendigen Vorarbeiten werden und werden nicht fertig. Immerhin finden jetzt regelmäßige Besprechungen mit dem Architekten statt, an denen auch Vertreter der Ratsfraktionen teilnehmen. Die Ausschreibungen für die ersten Arbeiten sollen im I. Quartal 2021 erfolgen.

### Feuerwehrhaus Ditzum:

Der Bau wurde offiziell abgeschlossen und übergeben. Vieles sei „nicht so gelaufen“ wie geplant, erklärte der Bürgermeister, der als Bauherr die Verantwortung für den Bau trägt. Die Höhe der Gesamtkosten wurde bisher nicht veröffentlicht.

### Tagespflege älterer Menschen:

Wir Menschen werden älter und immer mehr Menschen benötigen Unterstützung in der Pflege. Hierfür gibt es in unserer Gemeinde kein Angebot. Zunächst hatte die Diakoniestation Bunde-Jemgum den Plan, eine solche Einrichtung zu schaffen. Sogar Fördergelder waren schon zugesagt, doch dann zog die Diakonie zurück. Der Bürgermeister wollte sich um andere Anbieter bemühen - bisher ohne Erfolg.

### Bürger ärgern sich:

Im Frühjahr 2019 sammelten Midlumer Bürger Unterschriften für die Beibehaltung eines Baugebietes in ihrem Ort. Statt sie wie versprochen dem Bürgermeister zu übergeben, ließ Ortsvorsteher und Ratsmitglied Dieter Gottwald diese aber einfach zuhause liegen, wie er jetzt auf Anfrage einer Bürgerin in einer Ausschuss-Sitzung zugab. Da muss man sich nicht wundern, dass sich Bürger über „die Politiker“ ärgern.